

Heiratsmarkt krönt mittelalterliches Schlossbergspektakel

Am Wochenende Stelldichein der Händler und Handwerker am Fuße des Wilhelmsturms – Zahlreiche Mitmach-Angebote

Dillenburg (ach). In den vergangenen Jahren lockte das Stelldichein der Händler und Handwerker zahlreiche Zuschauer an den Fuß des Wilhelmsturms. Sicherlich wird das am kommenden Wochenende ebenso sein: Im Schlosspark unterhalb des Wahrzeichens steigt am Samstag und Sonntag (2. und 3. Juli) das große mittelalterliche „Schlossbergspektakel zu Dillenburg“.

50 Händler, 30 Heer-Lager sowie viele Handwerker haben ihr Kommen angekündigt. Auf das Publikum warten darüber hinaus viele Mitmach-Angebote. So wird Fossi, der Bronzegießer, seine Werkstatt aufstellen. Zwischen Rauch und glühenden Kohlen entstehen wundervolle Schmuckrepliken aus erfahrener Meisterhand.

Nico Runge, gelernter Schmied, stellt seine große Schmiede auf und wird ohne Unterlass die Esse heizen. Hier kann man zuschauen, wie Haken oder Schwerter entstehen – oder selbst gleich mitmachen. Wer will, kann auch einen kleinen Schmiede-Kurs direkt auf dem Markt belegen.

Bei „Eve's Perlenzauber“ lockt das Geschmeide. Doch schnödes Edelmetall sucht man vergebens, nur Edelsteine sind hier anzutreffen, die die Meisterin selbst zu wunderbaren Unikaten verarbeitet. Kinder können sich selbst eine

Kette basteln.

Der „Vornamenskundige“ ist ein Gelehrter, der die Bedeutungen und Geschichten zigtausender Vornamen erforscht und zu Papier gebracht hat. Neugierige können sich von ihm ausführlich die Bedeutung ihres Vornamens erläutern lassen.

Berthold Guth ist Seiler mit Leib und Seele. Vor der „Villa Grün“ baut er seine Reeperbahn auf und zeigt den Besuchern, wie damals Seile „gedrallt“ wurden.

In der Gewandburg stickt und näht Britta Gläser emsig an hochfeinen Gewändern und Hauben; eine Perlendreherin fertigt an heißer Feuerstelle die kunstvollen Wikinger-Glasperlen.

Eine Lederei bietet allerlei Selbstgemachtes aus Leder, wie Taschen, Gürtel, Geldkatzen und dergleichen.

Darüber hinaus laden viele andere Händler zum Stöbern und Flanieren ein; auf zwei Bühnen findet während der Markt-Öffnungszeit ein hochkarätiges Programm statt.

Einer der Höhepunkte ist – neben dem Abendkonzert, der Feuer-Show und dem Feuerwerk – der „mittelalterliche Heiratsmarkt“ am Samstagabend. Der Heiratsmarkt wird organisiert von Anna Schiener aus Laubach. Selbst seit Jahren Single, hatte sie die Idee, dieses Spektakel für einsame Her-



Neben dem Heiratsmarkt dürfte auch die Feuer-Show bei den Besuchern des mittelalterlichen Schlossberg-Spektakels gut ankommen. (Foto: privat)

zen zu veranstalten. Herauskommen ist dabei der erste Dillenburg Heiratsmarkt.

Daneben gibt es Gaukelei und Zauberei von Nils, dem Gaukler, Musik von Fremitus und Koboldix, die Feuer-Show der „Burning Dragons“, mittelalterliche und orientalische Tänze, Aufführungen, Walking Akts, Bogenschießen, Axt-Werfen, Armbrustschießen für Kinder, Esel reiten, Kerzen ziehen und vieles mehr.

Für den Gaumenschmaus ist mit knusprigen Schweinen

vom Spieß, vegetarischen Fladen, Suppen, Schupfnudeln, krossem Holzofenbrot und Crepes gesorgt. Mit einem deftigen Schluck Met, Bier, Kirschie oder Säften schmeckt das Ganze noch einmal so gut.

Das große mittelalterliche „Schlossberg-Spektakel zu Dillenburg“ steigt am Samstag (2. Juli) von 12 bis 24 Uhr sowie am Sonntag (3. Juli) von 11 bis 18 Uhr.

Der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Kinder unter Schwertmaß haben freien Ein-

tritt. Der Besuch der Museumsanlagen ist am kommenden Wochenende im Eintritt enthalten.

Ein Teil der Einnahmen kommt dem Erhalt der Kasematten zugute.

Ausgerichtet wird das Schlossbergspektakel vom „Grafenlager Guy de Montmiraque e.V.“ (mit freundlicher Unterstützung der Stadt Dillenburg).

Weitere Informationen im Internet unter www.grafenlager.de.